

Geseke, im August 2009

Elternbrief zum Schuljahresbeginn 2009/2010

Sehr geehrte Eltern der Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Antonianum,

wir begrüßen Sie herzlich zum neuen Schuljahr und hoffen, Sie konnten die lange Zeit der Sommerferien nutzen, um mit Ihren Kindern und der ganzen Familie einige Tage Abstand vom Alltag zu gewinnen, zur Ruhe zu kommen und sich zu erholen.

Zu Beginn des Schuljahres möchten wir Sie wie gewohnt darüber informieren, was in den kommenden Wochen und Monaten für den schulischen Ablauf und den Lernerfolg Ihrer Kinder von Belang ist und welche Veränderungen eingetreten sind. Auch eine Rückschau soll erfolgen.

### **Personelle Veränderungen**

Den konkreten Veränderungen im Kollegium vorausschicken möchte ich einige grundsätzliche Bemerkungen zum „Lehrerarbeitsmarkt“: Neben dem schon lange beklagten Lehrermangel in verschiedenen naturwissenschaftlichen, sprachlichen oder musischen Fächern macht sich allmählich ein struktureller Engpass genereller Art bemerkbar, der dazu führen wird, dass es bei steigender Pensionierungsquote immer schwieriger werden wird, Lücken durch Neueinstellungen zu schließen. Bisher ist es uns am Antonianum zwar noch immer gelungen, Stellen fachspezifisch nachzubeseetzen, dies ist aber längst schon nicht mehr bei allen Gymnasien im Regierungsbezirk der Fall.

- Seit 2005 war Frau Kanter als Lehrerin für Spanisch und Englisch am Antonianum. Frau Kanter zog es aus privaten Gründen wieder in Richtung ihrer alten Heimat, sodass sie sich an ein Gymnasium in Leverkusen versetzen ließ. Wir danken ihr für ihre engagierte Arbeit am Antonianum und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute!
- In Mutterschutz bzw. Elternzeit befinden sich derzeit Frau Dr. Wesenberg und Frau Steinmeier-Hamich. Herzliche Glückwünsche an beide zum Familienzuwachs! Auch Frau Ackermann-Adler und Herr Grimm befinden sich noch in Elternzeit.
- Neu ins Kollegium sind eingetreten Frau Berensmeier (Spanisch / Englisch), die bisher am Ursulinengymnasium in Werl tätig war, und Frau Vorwerk (Spanisch / Mathematik), die bis jetzt Lehrerin am Walburgis-Gymnasium Menden gewesen ist. Wir freuen uns, die beiden Kolleginnen gewonnen zu haben und wünschen ihnen einen guten Start und viel Freude an ihrer Tätigkeit am Antonianum! Leider musste Frau Vorwerk gleich mit einer halben Stelle ans Gymnasium Erwitte abgeordnet werden, um dort für eine Kollegin im Mutterschutz den Oberstufenunterricht sicherzustellen. Es ist uns jedoch gelungen, auch diese Lücke durch inzwischen bewährte wie auch neue Aushilfskräfte zu schließen.
- Als Vertretungen für die Kolleginnen und Kollegen in Elternzeit haben wir Frau Johnik und Frau Nave halten können (beide Spanisch und Englisch), neu

hinzugekommen sind Frau Cramer (Deutsch und Sport), die einigen von Ihnen vielleicht schon aus der Vergangenheit bekannt ist, sowie Frau Micheilis (Spanisch und Englisch), Frau Oldewehme (Deutsch, Geschichte und kath. Religion) und Frau Kaup (Kunst). Dankenswerter Weise ließ sich auch Herr Schlenger aus der Freistellungsphase der Altersteilzeit zurückgewinnen, der einige Stunden Physik übernommen hat.

Trotz aller Bemühungen, Ausfälle zu ersetzen, ist die Personaldeckung bei den Lehrkräften insgesamt nach wie vor knapp. Daher mussten wir einige Unterrichtskürzungen vornehmen. So haben wir den Kunstunterricht in Jgst. 5 von drei auf zwei Stunden reduziert, drei 6er-Klassen sowie die Klassen der Jahrgangsstufen 7 und 8 haben jeweils eine Stunde Sport zu wenig.

### **Schülerzahlen und Raumsituation**

Im neuen Schuljahr werden in der Sekundarstufe I in 33 Klassen 851 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, in der Sekundarstufe II in drei Jahrgängen 413 Schülerinnen und Schüler. Damit ist die Gesamtzahl nach 144 Neuanmeldungen zur Jahrgangsstufe 5 (5-zügig) zuzüglich 22 Neuanmeldungen zur Jahrgangsstufe 11 bei 126 Abgängern der Jahrgangsstufe 13 sowie weiteren Zu- und Abgängen in anderen Jahrgangsstufen konstant geblieben. Einigen recht großen Kursen in der Oberstufe, die sich bei der Unterrichtsverteilung nicht vermeiden ließen, stehen teilweise äußerst kleine Lerngruppen in der Mittelstufe in den Jahrgangsstufen gegenüber, in denen wir sechszügig sind.

Von einer Entspannung der Raumsituation kann nach wie vor nicht die Rede sein, zumal wir noch durch die PCB-Sanierung des Chemie-Physik-Traktes in diesem Halbjahr mit zusätzlichen Engpässen im Klassen- und Fachraumbereich leben müssen. Die Sanierung und Umwandlung des Bereichs Foyer / Kleiner Festsaal (PCB-Sanierung und Mensabau) teilt das Schulgebäude zudem in zwei Teile, sodass die Räume im ehemaligen Adenauer-Gebäude und die Sporthalle derzeit nur auf dem Weg über den Schulhof zu erreichen sind.

### **Rückblick auf das vergangene Schuljahr**

Das dritte Zentralabitur wie auch die dritten und zugleich vorletzten zentralen Prüfungen in der Jahrgangsstufe 10 liegen hinter uns und waren dieses Mal insgesamt pannenfrei. 125 Abiturzeugnisse konnten ausgestellt werden, zwölf unserer Schülerinnen und Schüler erhielten im Abitur bei ihrem Notendurchschnitt eine 1 vor dem Komma, einmal wurde die Bestnote 1,0 vergeben. Herzlichen Glückwunsch allen noch einmal von dieser Stelle aus!

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 haben die zentralen Prüfungsarbeiten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mit Erfolg abgelegt, die zu 50% in die Abschlussnote eingingen. Sie wurden in die Oberstufe versetzt und setzen ihre Schullaufbahn bei uns fort (?? Abgänge).

Besonderes Augenmerk richteten wir in diesem Jahr auf die Jahrgangsstufe 9. Durch die G8 Problematik drohte schwächeren Schülerinnen und Schülern bei einer Wiederholung in den 9er Jahrgang der Schulzeitverkürzung zu rutschen, was durch den dort erreichten Lernstand keine echte Wiederholung gewesen wäre. Durch die

enge Zusammenarbeit der Klassenleitungen mit gefährdeten Schülerinnen und Schülern, durch vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Elternhäusern und durch eine Reihe von Fördermaßnahmen im Fachunterricht ist es uns aber gelungen, für jede betroffene Schülerin und jeden betroffenen Schüler einen individuellen Weg zu finden, der das Erreichen des mittleren Schulabschlusses weiterhin ermöglicht. Den meisten der betroffenen Schülerinnen und Schüler ist es gelungen, durch Lernwillen und Fleiß die Versetzung noch zu erreichen.

## Termine

Nach Beschluss der letzten Schulkonferenz sind unsere **beweglichen Ferientage**:

12.02.2010 Freitag vor Rosenmontag  
15.02.2010 Rosenmontag  
14.05.2010 Freitag nach Himmelfahrt  
04.06.2010 Freitag nach Fronleichnam

Die erste Schulkonferenz in diesem Schuljahr entscheidet über die folgenden drei Punkte, bitte nehmen Sie sie vorerst als nur vorläufig zur Kenntnis:

- Als Termine für den **Elternsprechtag** schlagen wir Donnerstag, den 19.11.2009 von 16 – 19 Uhr sowie Dienstag, den 24.11.2009 von 14 – 17 Uhr vor. Der Elternsprechtag im zweiten Halbjahr soll stattfinden am Donnerstag, den 15.04.2010.
- Am Montag, dem 25.01.2010, findet wegen der Halbjahreskonferenzen, am Dienstag den 16.02.2010 wegen einer ganztägigen Lehrerfortbildung **kein Unterricht** statt.
- Vom 17. bis zum 19. März wollen wir drei **Projekttag**e zum Thema „Klimawandel“ durchführen. Die Präsentation der Projekte erfolgt am Samstag, den 20.03.2010. Der darauffolgende Montag ist dann unterrichtsfrei.

Zwei Info-Abende bieten wir im September an. Am Dienstag, den 17.09.2009 gibt Herr Fischer von der Familienberatung Warstein Tipps zum **Thema „Immer diese Hausaufgaben“**. Die Veranstaltung richtet sich an alle Eltern, deren Kinder die Jahrgangsstufen 5 bis 7 besuchen.

Am Dienstag, 02.11.2009, informiert der **Schulpsychologe** Herr Mertens die Eltern der neuen Fünftklässler über Möglichkeiten der Unterstützung und Stärkung Ihrer Kinder zu Beginn ihrer Schullaufbahn am Gymnasium. Beide Veranstaltungen werden in der Aula stattfinden.

Am Dienstag, den 01.09.2009 findet unser diesjähriger **Sporttag** statt. Der Sporttag im vergangenen Jahr ist äußerst harmonisch verlaufen und hat neben sportlichen Erfolgen einen guten Beitrag zu einem positiven Schulklima geleistet. Wir weisen in diesem Zusammenhang aber darauf hin, dass die Teilnahme am Sporttag selbstverständlich verpflichtend ist. Auch wenn Ihr Kind krankheitsbedingt keinen Sport mitmachen kann, sollte es die Klassenkameraden unterstützen oder kann es organisatorische Aufgaben übernehmen.

Bitte beachten Sie bei allen genannten Terminen die jeweils aktuellsten Informationen auf unserer Homepage.

### **Organisatorisches**

Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 umfasst nach der neuen Stundentafel bis zu 35 Wochenstunden. Dies führt bei unseren derzeitigen Möglichkeiten dazu, dass bis zu fünf **7. Stunden** in der Woche unterrichtet werden. Nach Beschluss der Schulkonferenz halten wir bis zur Einrichtung der Cafeteria im zweiten Halbjahr an diesen 7. Stunden fest. Danach werden wir nach einer Mittagspause, die bis 14 Uhr dauern wird, Doppelstunden im Nachmittag einführen.

Als Neuerung in diesem Schuljahr werden Sie vielleicht schon vom derzeit in der Erprobung befindlichen **Doppelstundenmodell** gehört haben. Wir haben die 1./2. und die 3./4. Stunde jeweils zusammengezogen und erteilen den Unterricht nun in Doppelstunden. Die fehlenden 5-Minutenpausen sind den großen Pausen zugeschlagen, die nun 20 und 15 Minuten dauern. Wir reduzieren dadurch die Anzahl der Fächer, die ein Schüler pro Tag hat, und bekommen mehr Zeit für schülerorientiertere Lernformen. Hierzu wird auch die Kollegiumsfortbildung im Februar beitragen. Erste Eindrücke in der vergangenen Woche erlauben die Prognose, dass zumindest die Hektik des Schulvormittages deutlich abnimmt. Das Doppelstundenmodell führt in einigen Klassen dazu, dass in geraden Wochen ein anderer Stundenplan gilt als in ungeraden. Wir werden in Schulpflegschaft und Schulkonferenz über die Erfahrungen mit dem neuen Modell berichten.

### **Vorbeugemaßnahmen Influenza A H1N1**

Zu Schuljahresbeginn haben wir unsere Schülerinnen und Schüler über Verhaltensregeln zur Reduzierung des Ansteckungsrisikos informiert. Die Toilettenanlagen werden täglich auf Seife und Einmalpapier kontrolliert. Sollte Ihr Kind erkranken, lassen Sie es lieber vorsorglich zu Hause und suchen Sie einen Arzt auf. Anzeichen für eine Grippeerkrankung sind: plötzliches hohes Fieber, schweres Krankheitsgefühl, Gliederschmerzen, Husten.

### **Hinweise zum Halbjahresunterricht und zu den Warnungen**

Entsprechend der Versetzungsordnung müssen wir Sie auf die Fächer aufmerksam machen, die schon nach dem ersten Halbjahr enden (sog. **Epochenunterricht**). Dies hat nämlich zur Folge, dass die Note des Halbjahreszeugnisses am Schuljahresende versetzungswirksam ist. Deshalb gibt es für diese Fächer schon im November einen Warntermin mit den so genannten „Blauen Briefen“. In diesem Schuljahr sind dies die Fächer Kunst und Musik in den Jahrgangsstufen 7 bis 10. Der Halbjahresunterricht in der Jahrgangsstufe 5 (Erdkunde und Politik) ist nicht versetzungsrelevant, da es von Klasse 5 nach Klasse 6 keine Versetzung gibt.

Auch in einem Fach, das nur im ersten Halbjahr unterrichtet wird, ist eine Nachprüfung im Rahmen der Bestimmungen bei Nichtversetzung möglich.

Aufmerksam machen müssen wir Sie auch noch besonders darauf, dass die Schülerinnen und Schüler der **Jahrgangsstufe 10** keinen Anspruch auf Warnungen (Blaue Briefe) bei Minderleistungen haben. Wir werden die Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe aber in gewohnter Weise genauso behandeln wie die anderen

Jahrgänge der Sekundarstufe I und zu den Terminen warnen. Aus einer versehentlich nicht erfolgten Warnung lassen sich aber keine Rechtsansprüche ableiten! Da mit dem erfolgreichen Abschluss der Jahrgangsstufe 10 die Fachoberschulreife und die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe verbunden ist, werden alle nicht ausreichenden Leistungen negativ berücksichtigt. Daher sollten Sie sich beständig mit Ihrem Kind über dessen Leistungsstand austauschen. Fächer, in denen zentrale Prüfungsarbeiten geschrieben werden (Deutsch, Englisch, Mathematik), sind vom Recht zur Nachprüfung bei Minderleistungen ausgeschlossen! **Besonders hervorzuheben ist noch einmal, dass für die Zehntklässer im Falle der Nichtversetzung erneut die Situation gegeben ist, in die Schulzeitverkürzung zu gelangen, wodurch eine effektive Wiederholung kaum möglich ist.**

## Kontakt

Gymnasium Antonianum  
Wichburgastr. 1  
59590 Geseke  
Tel.:02942-971710  
Fax: 02942-971733  
Mail: mail@antonianum.de  
Homepage: www.antonianum.de

Wir wünschen Ihren Kindern und Ihnen ein interessantes, anregendes und erfolgreiches Schuljahr 2008/2009 und verbleiben

mit freundlichem Gruß

Ulrich Ledwinka  
(Schulleiter)

Peter Brodkorb  
(stellv. Schulleiter)